

**Erfolgreiches Altern: Zum funktionalen Zusammenspiel von
personalen Ressourcen und adaptiven Strategien des
Lebensmanagements**

Daniela Jopp

Dissertationsschrift
zur Erlangung des Doktorgrades der Philosophie
am Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie
der Freien Universität Berlin

Berlin 2002

Gutachter: Prof. Dr. Paul B. Baltes
Prof. Dr. Ralf Schwarzer

Disputation: 24.01.2003

Für Lore und Helmut Jopp

*Im Leben geht es nicht nur darum gute Karten zu haben,
sondern auch darum mit einem schlechten Blatt gut zu spielen.*

Robert Louis Stevenson (1850–1894)

INHALTSVERZEICHNIS

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	V
TABELLENVERZEICHNIS	VI
DANKSAGUNG	VIII
ZUSAMMENFASSUNG	X
ABSTRACT	XV
1. EINLEITUNG	1
1.1 Erfolgreiches Altern: Adding life to years	1
1.2 Aktuelle Theorien des erfolgreichen Alterns	4
1.3 Unterschiede im dritten und vierten Lebensalter: Zur Bedeutung von Ressourcen	6
1.4 Ziele dieser Arbeit	8
2. THEORETISCHER RAHMEN	11
2.1 Theorien des erfolgreichen Alterns	11
2.1.1 Erfolgreiches Altern: Definitionsversuche	11
2.1.2 Ausgewählte Modelle	13
2.1.2.1 Psychosoziale Makromodelle des erfolgreichen Alterns	14
2.1.2.2 Typologische Modelle des erfolgreichen Alterns	16
2.1.2.3 Ressourcenmodelle des erfolgreichen Alterns	21
2.1.2.4 Prozessmodelle des erfolgreichen Alterns	26
2.1.3 Zur Kriterienfrage	32
2.1.4 Zusammenfassung	34
2.2 Ressourcen des erfolgreichen Alterns	35
2.2.1 Ressourcendefinitionen	35
2.2.2 Konzepte zur Beziehung zwischen Ressourcen und Wohlbefinden	38
2.2.3 Ausgewählte Ressourcen erfolgreicher Entwicklung	40
2.2.3.1 Demographische Eigenschaften	41
2.2.3.2 Intellektuelle Leistungsfähigkeit	43
2.2.3.3 Gesundheit	44
2.2.3.4 Soziales Netzwerk	46
2.2.4 Annahmen zu Altersunterschieden im Ressourcenhaushalt und ihren Auswirkungen .	48
2.2.5 Befunde zu Altersunterschieden im Ressourcenhaushalt sowie ihrer Bedeutung für das Wohlbefinden	50
2.2.6 Zusammenfassung	54
2.3 Strategien des erfolgreichen Alterns	55
2.3.1 Selektive Optimierung mit Kompensation: Strategien des Lebensmanagements	55
2.3.2 Altersunterschiede in Selektion, Optimierung und Kompensation	59
2.3.3 Befunde zum Zusammenhang zwischen SOC und subjektivem Wohlbefinden	61
2.3.3.1 Annahmen zu Altersunterschieden in der Beziehung zwischen SOC und Wohlbefinden	62
2.3.4 Befunde zum Zusammenhang zwischen SOC und Ressourcen	63
2.3.4.1 Annahmen zu Altersunterschieden in der Beziehung zwischen SOC und Ressourcen	64
2.3.5 Zusammenfassung	65
2.4 Subjektives Wohlbefinden als Kriterium des erfolgreichen Alterns	66
2.4.1 Übersicht über die Komponenten des subjektiven Wohlbefindens	66
2.4.2 Kognitives Wohlbefinden	68
2.4.2.1 Lebenszufriedenheit	68
2.4.2.2 Alterszufriedenheit	70
2.4.2.3 Altersunterschiede in der Lebens- und Alterszufriedenheit	71
2.4.3 Zusammenfassung	72

3. INTEGRATION DER THEORETISCHEN PERSPEKTIVEN	73
3.1 Herleitung der Fragestellung	73
3.2 Hypothesen	80
3.2.1 Allgemeine Annahmen zur Beziehung zwischen Ressourcen, SOC und Wohlbefinden (Studie 1)	80
3.2.2 Annahmen zur längsschnittlichen Beziehung zwischen Ressourcen, SOC und Wohlbefinden in ressourcenreichen und ressourcenarmen Subgruppen (Studie 2)	84
3.3 Allgemeines Vorgehen und Design der empirischen Untersuchung	89
4. ZUM ZUSAMMENSPIEL VON RESSOURCEN UND LEBENSMANAGEMENTSTRATEGIEN IM ALTER: EINE QUERSCHNITTLICHE UNTERSUCHUNG ALTER UND SEHR ALTER PERSONEN (STUDIE 1)	91
4.1 Studie 1: Methode	91
4.1.1 Rekrutierung, Studienverlauf und Stichprobenbeschreibung	91
4.1.2 Messinstrumente	92
4.1.2.1 Ressourcen	93
4.1.2.1.1 Demographische Ressourcen	93
4.1.2.1.2 Kognitive Ressourcen	93
4.1.2.1.3 Gesundheitliche Ressourcen	94
4.1.2.1.4 Soziale Ressourcen	95
4.1.2.2 Strategien des Lebensmanagements (SOC)	95
4.1.2.3 Alterszufriedenheit als Indikator des erfolgreichen Alterns	96
4.1.3 Vorbereitung der Daten	98
4.1.3.1 Behandlung von fehlenden Werten und Extremwerten	98
4.1.3.2 Vorgehen bei der Datenaggregation zur Konstrukterstellung, Dimensionalität sowie Reliabilität der zentralen Konstrukte	99
4.1.3.2.1 Ressourcen	99
4.1.3.2.2 Strategien des Lebensmanagements (SOC)	102
4.1.3.2.3 Alterszufriedenheit	104
4.2 Studie 1: Ergebnisse	105
4.2.1 Zur querschnittlichen Beziehung zwischen Ressourcen, Lebensmanagementstrategien und Alterszufriedenheit (Hypothesen 1a–1c)	106
4.2.1.1 Beschreibung der multiplen korrelativen (Zero-order-) Beziehungen zwischen Ressourcen, SOC und Alterszufriedenheit	106
4.2.1.2 Regressionsanalytische Prüfung der multiplen Beziehungen zwischen Ressourcen, SOC und Alterszufriedenheit	108
4.2.1.2.1 Kontrollanalysen: Erklärt das Lebensalter zusätzliche Varianz der Alterszufriedenheit?	113
4.2.1.2.2 Folgeanalysen: Wie bedeutsam sind gesundheitliche Ressourcen und die SOC-Strategie Optimierung im Vergleich zu den anderen Indikatoren?	114
4.2.1.3 Prüfung der Existenz eines Interaktionseffekts zwischen Ressourcen und SOC und seiner Bedeutung für die Vorhersage der Alterszufriedenheit	116
4.2.2 Zu Altersgruppenunterschieden in der Ausprägung sowie den Beziehungen zwischen Ressourcen, Lebensmanagementstrategien und Alterszufriedenheit (Hypothesen 2a–2d)	121
4.2.2.1 Varianzanalytische Prüfung von Altersunterschieden auf Mittelwertsebene	121
4.2.2.1.1 Ressourcen	121
4.2.2.1.2 Strategien des Lebensmanagements (SOC)	125
4.2.2.1.3 Alterszufriedenheit	126
4.2.2.2 Altersvergleichende Beschreibung der multiplen korrelativen (Zero-order-) Beziehungen zwischen Ressourcen, SOC und Alterszufriedenheit	127
4.2.2.3 Bestehen Altersgruppenunterschiede in der Bedeutung der multiplen Ressourcen- und SOC-Subdimensionen für die Prädiktion der Alterszufriedenheit?	130

4.2.2.4	Prüfung der Prädiktionsmuster von Ressourcen, SOC und ihrer Interaktion auf Unterschiedlichkeit zwischen jungen Alten und alten Alten	134
4.2.2.5	Altersvergleichende Untersuchung zur Interaktion zwischen Ressourcen und Lebensmanagementstrategien	136
4.2.2.5.1	Folgeanalysen: Welche SOC-Dimensionen wirken bei den alten Alten protektiv?	141
4.2.3	Zusammenfassung der Ergebnisse der Studie 1	144
5. ZUM ZUSAMMENWIRKEN VON RESSOURCEN UND LEBENSMANAGEMENTSTRATEGIEN ÜBER DIE ZEIT: EINE LÄNGSSCHNITTliche UNTERSUCHUNG RESSOURCENARMER UND RESSOURCENREICHER PERSONEN (STUDIE 2)		149
5.1	Studie 2: Methode	149
5.1.1	Stichprobengenerierung, Studienverlauf und Stichprobenbeschreibung	149
5.1.2	Messinstrumente	151
5.1.3	Vorbereitung der Daten	151
5.1.3.1	Behandlung von fehlenden Werten und Extremwerten	151
5.1.3.2	Vorgehen bei der Datenaggregation zur Konstrukterstellung, Reliabilität und Stabilität	152
5.1.3.2.1	Ressourcen	153
5.1.3.2.2	Strategien des Lebensmanagements (SOC)	155
5.1.3.2.3	Alterszufriedenheit	157
5.1.4	Methodische Anmerkungen	158
5.1.4.1	Methodische Anmerkungen zur Erfassung von Veränderungen	158
5.1.4.2	Methodische Anmerkungen zur Untersuchung von Extremgruppen	161
5.2	Studie 2: Ergebnisse	162
5.2.1	Vergleich von Ressourcenarmen und Ressourcenreichen: Wie stark divergiert der Ressourcenstatus und existieren Unterschiede für SOC und Wohlbefinden?	162
5.2.1.1	Varianzanalytische Prüfung von Mittelwertsunterschieden zwischen ressourcenarmen und ressourcenreichen Personen	163
5.2.1.1.1	Ressourcen	163
5.2.1.1.2	Strategien des Lebensmanagements (SOC)	166
5.2.1.1.3	Alterszufriedenheit	168
5.2.2	Zu den längsschnittlichen Beziehungen zwischen Ressourcen, SOC und Alterszufriedenheit (Hypothesen 3a–3c)	169
5.2.2.1	Korrelative Analyse des Zusammenhangs zwischen Ressourcen, SOC und Alterszufriedenheit	169
5.2.2.2	Varianzanalytische Prüfung der Beziehung von Ressourcen und Lebensmanagementstrategien (T1) zu Alterszufriedenheit (T2)	170
5.2.2.2.1	Folgeanalysen: Zur Rolle der einzelnen SOC-Strategien	173
5.2.3	Zur Beziehung von Ressourcen und Lebensmanagementstrategien (T1) zu Veränderungen der Alterszufriedenheit (Hypothesen 4a–4c)	176
5.2.3.1	Varianzanalytische Prüfung der Bedeutung von Ressourcenstatus und SOC-Nutzung für Veränderungen der Alterszufriedenheit	176
5.2.3.2	Folgeanalysen: Zur Rolle der einzelnen SOC-Strategien bei der Vorhersage längsschnittlicher Veränderungen der Alterszufriedenheit	177
5.2.4	Zu Veränderungen des Ressourcenstatus, dem Zusammenspiel mit der SOC-Nutzung und seiner Bedeutung für die Alterszufriedenheit (Hypothesen 5a–5b)	179
5.2.4.1	Ressourcen und Alterszufriedenheit: Stabilität, Gewinne, Verluste	180
5.2.4.2	Zur Beziehung zwischen Ressourcenverlusten, SOC-Basisnutzung und Veränderungen der Alterszufriedenheit	182
5.2.4.3	Welche Rolle spielen die Basisnutzung sowie reaktive Veränderungen der SOC-Strategien im Falle eines Ressourcenverlusts? – Ergebnisse einer deskriptiven Subgruppen- und Einzelfallanalyse	183
5.2.5	Zusammenfassung der Ergebnisse der Studie 2	187

6. DISKUSSION	191
6.1 Zusammenfassung und Interpretation der zentralen Ergebnisse	192
6.1.1 Welche Bedeutung haben Ressourcen und Lebensmanagementstrategien für die zeitgleich erhobene Alterszufriedenheit als Kriterium erfolgreichen Alterns?	192
6.1.2 Zur altersassoziierten Verfügbarkeit der Ressourcen und der Anwendung der SOC-Strategien: Welche Rolle spielt der Ressourcenstatus für die Strategien?	193
6.1.3 Zur altersdifferentiellen Bedeutung der Ressourcen und SOC-Strategien	196
6.1.3.1 Zur altersdifferentiellen Bedeutung der spezifischen SOC-Strategien im Zusammenwirken mit den Ressourcen	198
6.1.3.2 Zur Bedeutung der spezifischen Ressourcen bei alten und sehr alten Personen	205
6.1.4 Zur Bedeutung von Ressourcen und Lebensmanagementstrategien zur Vorhersage der zukünftigen Alterszufriedenheit sowie ihrer Veränderungen	208
6.1.5 Ressourcenverlust als Stressor: Versuch einer Annäherung an das Zusammenspiel von Ressourcen und SOC-Strategien auf Mikroebene	212
6.2 Stärken und Einschränkungen	215
6.2.1 Zum theoretischen und empirischen Beitrag dieser Arbeit	215
6.2.2 Zur Auswahl von Ressourcen, SOC-Strategien und Alterszufriedenheit	216
6.2.2.1 Ressourcen des erfolgreichen Alterns	216
6.2.2.2 Strategien des erfolgreichen Alterns	217
6.2.2.3 Kriterium des erfolgreichen Alterns	219
6.2.3 Design	219
6.3 Ausblick und Fazit	221
6.3.1 Überlegungen zu weiterführender Forschung	221
6.3.2 Überlegungen zur praktischen Nutzung der Befunde	223
6.3.3 Fazit	224
LITERATURANGABEN	226
APPENDIX A: STUDIE 1 – ZUSÄTZLICHE ERGEBNISSE UND TABELLEN	247
APPENDIX B: STUDIE 2 – ZUSÄTZLICHE ERGEBNISSE UND TABELLEN	269

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

<i>Abbildung 1.</i>	Konzeptuelle Gruppierung ausgewählter Theorien des erfolgreichen Alterns	13
<i>Abbildung 2.</i>	Die sich über die Zeit hinweg fortsetzende Dynamik der Selektiven Optimierung mit Kompensation (adaptiert nach P. Baltes et al., 1998)	29
<i>Abbildung 3.</i>	Übersicht zum Untersuchungsdesign	90
<i>Abbildung 4.</i>	In der Gesamtstichprobe gehen ein höherer Ressourcenstatus und eine stärkere Nutzung der SOC-Strategien jeweils unabhängig voneinander mit einer höheren Alterszufriedenheit einher ($N = 156$)	119
<i>Abbildung 5.</i>	Unique Erklärungsbeiträge von Ressourcen, Lebensmanagementstrategien und ihrer Interaktion bei der Vorhersage der Alterszufriedenheit (Kommunalitätsanalyse)	138
<i>Abbildung 6.</i>	Darstellung der Interaktion von Ressourcen und SOC getrennt nach Altersgruppe	140
<i>Abbildung 7.</i>	Interaktionseffekt zwischen Ressourcen und verlustbasierter Selektion in der Gruppe der alten-alten Personen ($n = 76$)	143
<i>Abbildung 8.</i>	Interaktionseffekt zwischen Ressourcen und Optimierung in der Gruppe der alten-alten Personen ($n = 76$)	143
<i>Abbildung 9.</i>	Interaktionseffekt zwischen Ressourcen und SOC-Nutzung (T1) hinsichtlich der Alterszufriedenheit zu T2 ($N = 42$)	172
<i>Abbildung 10.</i>	Interaktionseffekt zwischen Ressourcen und Optimierung (T1) hinsichtlich der Alterszufriedenheit zu T2 ($N = 42$)	175
<i>Abbildung 11.</i>	Interaktionseffekt zwischen Ressourcen und Kompensation (T1) hinsichtlich der Alterszufriedenheit zu T2 ($N = 42$)	176
<i>Abbildung 12.</i>	Interaktionseffekt zwischen Ressourcen und Optimierung (T1) hinsichtlich Veränderungen der Alterszufriedenheit (abgetragen wurden standardisierte Residuen; $N = 42$)	178

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1.	<i>Überblick über Dimensionen des Ressourcenkonstrukts (Auswahl)</i>	37
Tabelle 2.	<i>Ressourcen und ihre Veränderungen zwischen dem dritten und dem vierten Lebensalter</i>	53
Tabelle 3.	<i>Beschreibung der Prozesse Selektion, Optimierung und Kompensation in einem handlungstheoretischen Rahmen (nach P. Baltes et al., 1998; Freund & Baltes, 1998)</i>	57
Tabelle 4.	<i>Stichprobencharakteristika der Studie 1</i>	92
Tabelle 5.	<i>Verwendete Items zur subjektiven Gesundheit des SF-36 (Bullinger et al., 1995)</i>	94
Tabelle 6.	<i>Beispiele der SOC-Target-Items des SOC-Fragebogens (P. Baltes et al., 1999)</i>	96
Tabelle 7.	<i>Verwendete Items der Kriteriumsdimension Alterszufriedenheit (Smith et al., 1996) ...</i>	96
Tabelle 8.	<i>Zusammenfassende Übersicht der Konstrukte und Indikatoren (Studie 1)</i>	97
Tabelle 9.	<i>Statistische Kennwerte der Ressourcenindikatoren (z-Werte; N = 156)</i>	100
Tabelle 10.	<i>Interrelationen der Ressourcen (Zero-order-Korrelationen; N = 156)</i>	101
Tabelle 11.	<i>Statistische Kennwerte der SOC-Strategien (Rohwerte; Gesamt-SOC: z-Wert; N = 156)</i>	102
Tabelle 12.	<i>Interrelationen der SOC-Strategien (Zero-order-Korrelationen; N = 156)</i>	104
Tabelle 13.	<i>Interrelationen zwischen Ressourcen, SOC, Alterszufriedenheit und Alter (N = 156) ..</i>	108
Tabelle 14.	<i>Multipl. Regressionsmodell mit spezifischen Ressourcendimensionen und SOC-Strategien als Prädiktoren der Alterszufriedenheit (N = 156)</i>	110
Tabelle 15.	<i>Multiple hierarchische Regressionsmodelle mit spezifischen Ressourcendimensionen und SOC-Strategien als Prädiktoren der Alterszufriedenheit mit variierender Eingabereihenfolge (N = 156)</i>	111
Tabelle 16.	<i>Multipl. hierarchisches Regressionsmodell mit spezifischen Ressourcendimensionen und SOC-Strategien sowie Lebensalter als Prädiktoren der Alterszufriedenheit (N = 156): 1. Schritt Alter, 2. Schritt Ressourcen, 3. Schritt SOC</i>	114
Tabelle 17.	<i>Hierarchische Regressionsmodelle mit gesundheitlichen Ressourcen und Optimierung als Prädiktoren der Alterszufriedenheit mit variierender Eingabereihenfolge (N = 156)</i>	116
Tabelle 18.	<i>Hierarchisches Regressionsmodell mit Ressourcen, SOC und ihrer Interaktion als Prädiktoren der Alterszufriedenheit (N = 156)</i>	119
Tabelle 19.	<i>Einzelne Ressourcenindikatoren: Mittelwerte, Standardabweichungen je Altersgruppe sowie Ergebnisse uni- und multivariater Analysen</i>	123
Tabelle 20.	<i>Ressourcendimensionen und Gesamtressourcen getrennt nach Altersgruppe (z-Werte) sowie Ergebnisse zu Gruppendifferenzen</i>	124
Tabelle 21.	<i>SOC-Nutzung getrennt nach Altersgruppen (Rohwerte; Gesamt-SOC: z-Werte)</i>	125
Tabelle 22.	<i>Ergebnisse der Varianzanalyse: Altersgruppenunterschiede der SOC-Nutzung (N = 156)</i>	126
Tabelle 23.	<i>Junge Alte: Interrelationen zwischen Ressourcen, SOC, Alterszufriedenheit (n = 80)...</i>	129
Tabelle 24.	<i>Alte Alte: Interrelationen zwischen Ressourcen, SOC, Alterszufriedenheit (n = 76)</i>	129
Tabelle 25.	<i>Multipl. hierarchisches Regressionsmodell mit spezifischen Ressourcendimensionen und SOC-Strategien als Prädiktoren der Alterszufriedenheit der jungen Alten (n = 80): 1. Schritt Ressourcen, 2. Schritt SOC</i>	132
Tabelle 26.	<i>Multipl. hierarchisches Regressionsmodell mit spezifischen Ressourcendimensionen und SOC-Strategien als Prädiktoren der Alterszufriedenheit der alten Alten (n = 76): 1. Schritt Ressourcen, 2. Schritt SOC</i>	133
Tabelle 27.	<i>Hierarchisches Regressionsmodell zur Prüfung der Dreifachinteraktion zwischen Ressourcen, SOC und Altersgruppe zur Vorhersage der Alterszufriedenheit (N = 156)</i>	136
Tabelle 28.	<i>Hierarchisches Regressionsmodell mit Ressourcen, SOC und der Ressourcen \times SOC-Interaktion als Prädiktoren der Alterszufriedenheit der jungen Alten (n = 80)</i>	137

Tabelle 29.	<i>Hierarchisches Regressionsmodell mit Ressourcen, SOC und der Ressourcen \times SOC-Interaktion als Prädiktoren der Alterszufriedenheit der alten Alten (n = 76)</i>	137
Tabelle 30.	<i>Zusammenfassung der Ergebnisse der hierarchischen Regressionsmodelle zur Bedeutung der Interaktionen zwischen Ressourcen, spezifischen SOC-Strategien und Altersgruppe als Prädiktoren der Alterszufriedenheit (N = 156)</i>	142
Tabelle 31.	<i>Studie 1: Zusammenfassung der Befunde</i>	148
Tabelle 32.	<i>Stichprobencharakteristika der Studie 2</i>	150
Tabelle 33.	<i>Kennwerte der Ressourcen zu T1 (T-Werte) und T2 (an T1 standardisiert; N = 42)</i>	154
Tabelle 34.	<i>Interrelationen der Ressourcen zwischen T1 und T2 (Hauptdiagonale), zu T1 (oberhalb) und zu T2 (unterhalb der Diagonale; Zero-order-Korrelationen; N = 42) ..</i>	155
Tabelle 35.	<i>Kennwerte der SOC-Strategien zu T1 (T-Werte) und T2 (an T1 standardisiert; N = 42)</i>	156
Tabelle 36.	<i>Interrelationen der SOC-Strategien zwischen T1 und T2 (Hauptdiagonale), zu T1 (oberhalb) und zu T2 (unterhalb der Diagonale; Zero-order Korrelationen; N = 42) ..</i>	157
Tabelle 37.	<i>Kennwerte der Alterszufriedenheit zu T1 (T-Werte) und T2 (an T1 standardisiert; N = 42)</i>	158
Tabelle 38.	<i>Mittelwerte und Standardabweichungen der Ressourcendimensionen zu T1 (T-Werte) und T2 (an T1 standardisiert) getrennt nach Ressourcengruppe (je n = 21)</i>	163
Tabelle 39.	<i>Ergebnisse getrennter Varianzanalysen mit Messwiederholung zum Ressourcenstatus: Haupt- und Interaktionseffekte der Ressourcengruppe und des Messzeitpunkts (N = 42)</i>	165
Tabelle 40.	<i>Mittelwerte und Standardabweichungen der SOC-Strategien zu T1 (T-Werte) und T2 (an T1 standardisiert) getrennt nach Ressourcengruppe (je n = 21)</i>	166
Tabelle 41.	<i>Ergebnisse getrennter Varianzanalysen mit Messwiederholung zur SOC-Nutzung: Haupt- und Interaktionseffekte der Ressourcengruppe und des Messzeitpunkts (N = 42)</i>	167
Tabelle 42.	<i>Ergebnisse der Varianzanalyse mit Messwiederholung zur Alterszufriedenheit: Haupt- und Interaktionseffekte der Ressourcengruppe und des Messzeitpunkts (N = 42)</i>	169
Tabelle 43.	<i>Interrelationen zwischen Ressourcen, SOC, Alterszufriedenheit und Alter (N = 42)</i>	170
Tabelle 44.	<i>Ergebnisse der Varianzanalyse zur Vorhersage der Alterszufriedenheit (T2): Haupt- und Interaktionseffekte der Ressourcengruppe und der SOC-Nutzung (beide T1; N = 42)</i>	171
Tabelle 45.	<i>Ergebnisse der Varianzanalyse zur Vorhersage der Alterszufriedenheit (T2): Haupt- und Interaktionseffekte der Ressourcengruppe und der Optimierung (beide T1; N = 42)</i>	174
Tabelle 46.	<i>Ergebnisse der Varianzanalyse zur Vorhersage der Alterszufriedenheit (T2): Haupt- und Interaktionseffekte der Ressourcengruppe und der Kompensation (beide T1; N = 42)</i>	175
Tabelle 47.	<i>Ergebnisse der ANCOVA: Haupt- und Interaktionseffekte von Ressourcen und SOC (T1) auf Alterszufriedenheit (T2) bei Kontrolle der Alterszufriedenheit (T1; N = 42)</i>	177
Tabelle 48.	<i>Ergebnisse der ANCOVA: Haupt- und Interaktionseffekte von Ressourcen und Optimierung (T1) auf Alterszufriedenheit (T2) bei Kontrolle der Alterszufriedenheit (T1; N = 42)</i>	178
Tabelle 49.	<i>Ressourcen und Alterszufriedenheit: Frequenzen von Verlust, Stabilität und Gewinn getrennt nach Ressourcengruppe und für die Gesamtstichprobe</i>	181
Tabelle 50.	<i>SOC-Basisnutzung, reaktive SOC-Veränderungen und Alterszufriedenheitsveränderungen bei Personen mit Ressourcenverlusten (nach der Höhe der SOC-Basisnutzung aufgeführt)</i>	184
Tabelle 51.	<i>Strategiespezifische SOC-Basisnutzung, reaktive SOC-Veränderungen und Alterszufriedenheitsveränderungen bei Personen mit Ressourcenverlusten</i>	185
Tabelle 52.	<i>Studie 2: Zusammenfassung der Befunde</i>	190